

NACHRICHTEN > KIRCHENRECHT >
FAKULTÄTENTAGSPRÄSIDENT SIEHT THUNBERG-DOKTORTITEL
KRITISCH

25.03.2023 Fakultätentagspräsident sieht
Thunberg-Dokortitel kritisch

Worin liegt ihr "besonderer Verdienst"?

Die lutherisch-theologische Fakultät der Universität Helsinki will der Klimaaktivistin Greta Thunberg die Ehrendoktorwürde verleihen. Wäre sowas auch auf katholischer Seite denkbar? Ein Gastbeitrag vom Vorsitzenden des Fakultätentages.



Greta Thunberg / © Laurent Gillieron (dpa)



Dirk Ansorge,
Theologe und
neuer
Vorsitzender
des Katholisch-
Theologischen
Fakultätentags
(KThF) / ©
Annika Schmitz
(KNA)

Nach der
Apostolischen
Konstitution
"Veritatis Gaudium",
der seit 2018
geltenden und
weltweit
verbindlichen
Studienordnung für
katholische

Universitäten und Fakultäten,
kann ein Ehrendoktorat "wegen
besonderer wissenschaftlicher
oder kultureller Verdienste um
die Förderung kirchlicher
Wissenschaften verliehen
werden" (VG 51). Ich verstehe
das so, dass die betreffenden
Leistungen inhaltlich mit dem
Fach katholische Theologie zu
tun haben und formal dessen
Methoden entsprechen muss.

Keine Frage: Wofür Frau Thunberg seit Jahren einsteht, nämlich die Bewahrung der Schöpfung, ist im Licht der päpstlichen Enzyklika "Laudato si" uneingeschränkt zu bejahen. Ob der dazu von ihr beschrittene Weg öffentlicher Stellungnahmen und Kundgebungen der "Förderung kirchlicher Wissenschaften" dient, scheint mir indes weniger eindeutig.

1995 erhielt der Filmmacher Wim Wenders von der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Fribourg in der Schweiz die Ehrendoktorwürde; 2005 wurde sie ihm von der Katholischen Universität Leuven in Belgien verliehen. Man muss also nicht gelehrte Abhandlungen verfassen, um einen theologischen Ehrendokortitel zu erhalten. Aber die Anstöße, die vom Medium des Filmes für die theologische Reflexion ausgehen, sind mit Blick auf das Werk von Wim Wenders doch offensichtlicher als beim Aufruf zu Schulstreiks und Demonstrationen.

In jedem Fall muss eine katholisch-theologische Fakultät vor der Verleihung einer Ehrendoktorwürde mit den kirchlichen Autoritäten sprechen. Anders als weltweit üblich ist das in Deutschland der Ortsbischof oder der Ordensobere. Wie dann im Einzelnen entschieden wird, orientiert sich auch an den jeweiligen Promotionsordnungen. Persönlich würde ich das Kriterium von "Veritatis Gaudium" jedenfalls nicht leichtfertig preisgeben, wonach ein Ehrendoktorat "besondere Verdienste um die Förderung kirchlicher Wissenschaften" anerkennt.

Über den Autor: Prof. Dr. Dirk Ansorge ist seit 2023 Vorsitzender des katholischen Fakultätentages. Seit 2012 hat er an der Frankfurter Hochschule für katholische Theologie und Philosophie Sankt Georgen den Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte inne.

Klima-Aktivistin Greta Thunberg erhält Ehrendoktor in evangelischer Theologie

Die schwedische Klima-
Aktivistin

Greta Thunberg (20) wird für ihren "kompromisslosen und konsequenten" Einsatz mit der Ehrendoktorwürde der Universität Helsinki ausgezeichnet. Dies gab die Theologische Fakultät der Hochschule auf ihrer Website bekannt. "Ihr Handeln hat uns alle vor die Aufgabe gestellt, als Mitglieder von Gemeinschaften und Gesellschaften, aber vor allem als Menschen unser tägliches Leben zu verändern", so die Begründung.



Greta Thunberg bei der
Generaldebatte der UN-

Vollversammlung / © Mary Altaffer (dpa)

WEITERLESEN >

Autor/in: Dirk Ansorge

Quelle: DR

MEHR ZUM THEMA